

SICHERHEITSDATENBLATT

KM Demeril Blau

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der:
Verordnung (EG) Nr. 453/2010 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008



SDB-nr: KMDB-EU-A
Überarbeitet am: 2020-03-09
Aufmachung: EU
Version 1

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktcode KMDB-EU-A
Produktbezeichnung KM Demeril Blau

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Pigmentpulver zur Saatgutbehandlung von Substanzen
Gebrauchsbeschränkungen Mischung auf Kundenwunsch
Grund für das Abraten von Verwendungen Keine weitere relevante Information verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstrasse 28
21683 Stade
Germany
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 210
datenblatt@fmc.com
www.cheminova.de

Weitere Informationen siehe:

Kontaktstelle Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstrasse 28
21683 Stade
Germany
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 210
datenblatt@fmc.com
www.cheminova.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer Tel.: +49 (0)551 19240 (GIZ-Nord Poisons Centre, Göttingen, Germany) (24 h)
"Member of EPECS Network"

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrensymbol nicht erforderlich

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrensymbol nicht erforderlich

Signalwort

Keine, Nicht eingestuft

Gefahrenhinweise

EUH401: Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen, um Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Vermeiden Sie das Einatmen des Staubes mit angemessenen Maßnahmen (gute Belüftung oder Atemmaske); Pneumokoniose
Eine silikoseartige Atemwegserkrankung (Lungaltalkose) kann auftreten.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Das Produkt ist eine Mischung, kein Stoff.

3.2 Gemische

Chemische Natur

Pigmentpulver zur Saatgutbehandlung von nachstehend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Zusätzen.

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsp rozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH-Registrier ungsnummer
Talk (asbestfaserfrei)	238-877-9	14807-96-6	<80	Nicht eingestuft	Keine Daten verfügbar
Titandioxid	236-675-5	13463-67-7	<15	Nicht eingestuft	01-2119489379-17- XXXX
Glimmer	310-127-6	12001-26-2	<15	Nicht eingestuft	Keine Daten verfügbar

Alle oben aufgeführten Substanzen haben eine gemeinschaftliche Expositionsgrenze am Arbeitsplatz

Zusätzliche Informationen

Den vollen Wortlaut der hier genannten H- und EU-Sätze finden Sie in Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung

Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Augenkontakt

Augen geöffnet halten und langsam und vorsichtig ca. 15 bis 20 Minuten mit Wasser spülen. Sofern vorhanden, Kontaktlinsen nach 5 Minuten entfernen und weiter spülen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen und Rat bezüglich der Behandlung einholen.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Haut sofort 15-20 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen und Rat bezüglich der Behandlung einholen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen und Rat bezüglich der Behandlung einholen.

Verschlucken

Es kann hilfreich sein, dieses Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorzulegen. Mund mit Wasser ausspülen. Nicht schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Umgehende medizinische

Behandlung ist erforderlich.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung, falls erforderlich Gegen diese Substanz gibt es kein spezifisches Gegenmittel. Magenspülung und / oder Verabreichung von Aktivkohle kann in Betracht gezogen werden. Nach der Dekontamination ist die Behandlung unterstützend und symptomatisch wie bei einer allgemeinen Chemikalie.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind.

Kleiner Brand Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂).

Großbrand Sprühwasser. Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Vermeiden sie schwere schlauchströme.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂). Stickoxide (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verwenden Sie Wasserspray, um feuergefährdete Behälter kühl zu halten. Nähern Sie sich dem Feuer gegen den Wind, um gefährliche Dämpfe und giftige Zersetzungsprodukte zu vermeiden. Bekämpfen Sie Feuer von einem geschützten Ort oder einer maximal möglichen Entfernung. Deichbereich gegen Wasserablauf. Feuerwehrleute sollten ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Im Brandfall und/oder bei einer Explosion Gase nicht einatmen

Verhindern, dass Löschwasser das Oberflächenwasser oder das Grundwassersystem kontaminiert. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Dies darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Bei Verschüttung Kontakt vermeiden. Ort isolieren und Tiere und ungeschützte Personen fernhalten. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Staubbildung vermeiden. Kann brennbare Staubkonzentrationen in der Luft bilden. Alle Zündquellen entfernen.

Für weitere Aufräum Anweisungen , rufen FMC Notfall-Hotline -Nummer in Abschnitt 1 " und Firmenbezeichnung " aufgeführt oben.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Halten Sie Personen und Tiere von / und gegen Wind / Leck. Halten Sie Material aus Seen, Bächen, Teichen und Abwasserkanälen fern. Außerhalb der Wasserstraßen halten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Methoden zur Rückhaltung**

Reinigen Sie den Bereich mit Reinigungsmittel und viel Wasser. Gegebenenfalls sollten Oberflächenwasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Verschmutzungen auf dem Boden oder einer anderen undurchlässigen Oberfläche sollten von einem absorbierenden Material wie Universalbindemittel, Attapulgit, Bentonit oder anderen absorbierenden Tonen absorbiert werden. Sammeln Sie das kontaminierte Absorptionsmittel in geeigneten Behältern. Reinigen Sie den Bereich mit viel Wasser und industriellem Reinigungsmittel. Waschflüssigkeit auf Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter umfüllen. Die gebrauchten Behälter sollten ordnungsgemäß verschlossen und gekennzeichnet sein.

Verfahren zur Reinigung

Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 7.
Einzelheiten finden Sie in Abschnitt 8 "Expositionsbegrenzung / persönliche Schutzausrüstung".
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Handhabung**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. - Nicht rauchen.

Wie die meisten organischen Pulver kann die Substanz mit Luft explosive Gemische bilden. Staubbildung vermeiden und Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladung treffen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden. Von Zündquellen fernhalten und vor Feuer und Hitze schützen.

Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung**

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahren. Berührung mit wasser oder feuchtigkeit vermeiden.

Speichern bei 0 - 35°C.

Lagerklasse: 11 (TRGS 510): Brennbare Feststoffe.

Die Einschränkung der gemeinsamen Lagerung ist zu beachten (gemäß TRGS 510).

Verpackungsmaterial

Darf nur in Originalverpackung aufbewahrt werden.

7.3. Spezifische Endanwendungen**Bestimmte Verwendungen**

Informationen zu den identifizierten Verwendungen finden Sie in den vom Hersteller bereitgestellten Informationen.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)

Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	-	STEL 3 mg/m ³ TWA 1 mg/m ³	-	TWA 2 mg/m ³	-
Titandioxid 13463-67-7	-	STEL 30 mg/m ³ STEL 12 mg/m ³ TWA 10 mg/m ³ TWA 4 mg/m ³	TWA 10 mg/m ³	TWA 10 mg/m ³	-
Glimmer 12001-26-2	-	STEL 30 mg/m ³ STEL 2.4 mg/m ³ TWA 10 mg/m ³ TWA 0.8 mg/m ³	-	TWA 3 mg/m ³	-
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Die Niederlande	Finnland	Dänemark
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	-	TWA 2 mg/m ³ C(A4)	TWA 0.25 mg/m ³	TWA 0.5 fiber/cm ³ STEL 2 ppm STEL 1 ppm	TWA 0.3 fiber/cm ³
Titandioxid 13463-67-7	-	TWA 10 mg/m ³ C(A4)	-	-	TWA 6 mg/m ³
Glimmer 12001-26-2	-	TWA 3 mg/m ³	-	-	-
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	TWA 2 mg/m ³	SS-C** TWA 2 mg/m ³	TWA 4 mg/m ³ TWA 1 mg/m ³	TWA 6 mg/m ³ TWA 2 mg/m ³ STEL 12 mg/m ³ STEL 4 mg/m ³	TWA 10 mg/m ³ TWA 0.8 mg/m ³ STEL 30 mg/m ³ STEL 2.4 mg/m ³
Titandioxid 13463-67-7	STEL 10 mg/m ³ TWA 5 mg/m ³	SS-C** TWA 3 mg/m ³	TWA 10 mg/m ³	TWA 5 mg/m ³ STEL 10 mg/m ³	TWA 10 mg/m ³ TWA 4 mg/m ³ STEL 30 mg/m ³ STEL 12 mg/m ³
Glimmer 12001-26-2	TWA 10 mg/m ³	TWA 3 mg/m ³	-	TWA 6 mg/m ³ TWA 3 mg/m ³ STEL 12 mg/m ³ STEL 6 mg/m ³	TWA 3 mg/m ³ STEL 9 mg/m ³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz Dichtschließende Schutzbrille. Chemische Schutzbrillen konform mit EN 166 o. ä.

Handschutz Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Verwenden Sie beispielsweise Schutzhandschuhe (EN 374, EN 388, EN 420).

Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung der Penetrationszeiten, Diffusionsraten und des Abbaus. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmitteln wird empfohlen. Nach Gebrauch der Handschuhe Hautreinigungsmittel und Hautkosmetika auftragen.

Material der Handschuhe:

Die Auswahl der geeigneten Handschuhe hängt nicht nur vom Material, sondern auch von

weiteren Qualitätsmerkmalen ab und variiert von Hersteller zu Hersteller. Da es sich bei dem Produkt um eine Zubereitung aus mehreren Substanzen handelt, kann die Beständigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss daher vor der Anwendung überprüft werden. Wählen Sie chemikalienbeständige Handschuhe. Empfohlen werden Handschuhe aus: Nitril, empfohlene Materialstärke: $\geq 0,11$ mm.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Penetrationszeit 480 Minuten (Permeation gemäß EN 374 Teil 3: Stufe 6), z. für Dermatril®. Wenn andere Handschuhmaterialien oder Schutzhandschuhe anderer Hersteller verwendet werden, muss der Hersteller der Schutzhandschuhe die genaue Durchbruchzeit ermitteln und einhalten.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Beim Umgang mit dem Produkt wird ein Schutzanzug gegen Pestizide (DIN 32781) empfohlen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung: DIN EN 149 mit Filter FFP2.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Umwelt entlassen.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Fest
Aussehen	freifließendes Spritzpulver
Geruch	Geruchlos
Farbe	Blau
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
pH-Wert	Es liegen keine Informationen vor
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Siedepunkt/Siedebereich	Es liegen keine Informationen vor
Flammpunkt	
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Spezifisches Gewicht	Es liegen keine Informationen vor
Wasserlöslichkeit	Unlöslich in Wasser
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Informationen vor
Selbstentzündungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, kinematisch	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, dynamisch	Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften	Produkt ist nicht explosionsgefährlich, aber die Bildung explosionsfähiger Staublufgemische ist möglich
Brandfördernde Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	Es liegen keine Informationen vor
Schüttdichte	300 - 450 kg/m ³
K _{st}	Es liegen keine Informationen vor

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

Explosionsdaten

**Empfindlichkeit gegenüber
mechanischer Einwirkung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Empfindlichkeit gegenüber
statischer Entladung**

Die statische Elektrizität könnte ausreichen, um Staubwolken zu entzünden. Die Möglichkeit einer Zündung hängt von der Mindestzündenergie (minimum ignition energy, MIE) und der Art der Verwendung, die mit dem Material durchgeführt wird, ab. MIE-Werte sind in diesem SDB nicht enthalten.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Polymerisierung**

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

Gefährliche Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung. Da das Produkt geliefert wird, kann es nicht staubexplodieren. Eine Anreicherung mit Feinstaub kann jedoch die Gefahr einer Staubexplosion verursachen. Feinstaub, der in ausreichenden Konzentrationen und in Gegenwart einer Zündquelle in Luft verteilt ist, ist eine potenzielle Gefahr für die Staubexplosion.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Übermäßige Wärme. Staubentwicklung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Produktinformationen**

Das Produkt stellt gemäß bekannter Informationen keine akute Vergiftungsgefahr dar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Schwere

Augenschädigung/Augenreizung

Sensibilisierung

Mutagenität

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. Staub des Produkts kann mechanische Augenreizungen hervorrufen.

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

STOT - einmaliger Exposition

STOT - wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. Das

Aspirationsgefahr

Einatmen von Stäuben kann zu Pneumokoniose führen, einer silikoseartigen Atemwegserkrankung (Pulmonaltalkose).
Aufgrund der verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1. Toxizität**

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar. Die Umweltverträglichkeit des Produkts ist nicht umfassend untersucht.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden**Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Wenn diese Abfallstoffe durch die Verwendung nicht gemäß den Etikettanweisungen entsorgt werden können, wenden Sie sich an die zuständigen örtlichen Behörden. Bei der Handhabung von Materialien für die Abfallentsorgung müssen geeignete persönliche Schutzausrüstung, wie in den Abschnitten 7 und 8 beschrieben, getragen werden.

Kontaminierte Verpackung

Leere Behälter nicht wieder verwenden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**ANMERKUNG**

NICHT ALS GEFÄHRLICH EINGESTUFT IM SINNE DER TRANSPORTREGELN

IMDG/IMO**14.1 UN/ID-Nr**

Nicht reguliert

**14.2 Ordnungsgemäße
Versandbezeichnung**

Nicht reguliert

14.3 Gefahrenklasse

Nicht reguliert

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht reguliert

14.5 Meeresschadstoff

Nicht zutreffend

14.6 Sondervorschriften

Keine

14.7 Massengutbeförderung gemäß Nicht zutreffend
Anhang II des
MARPOL-Übereinkommens und
gemäß IBC-Code**RID**

14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

ADR/RID

14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

ICAO/IATA

14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Richtlinie 2012/18 / EU
Benannte gefährliche Substanzen - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nicht mit der Substanz arbeiten.

Deutsche Wassergefährdungsklasse: 1 - Niedrige Wassergefährdung

Europäische Union**Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG)(Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Internationale
Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELINC S	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)
Talk (asbestfaserfrei) 14807-96-6	X	X	X	X	X	X	X	X
Titandioxid 13463-67-7	X	X	X	X	X	X	X	X
Glimmer 12001-26-2		X			X	X	X	X

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für den Stoff oder die Mischung durch den Lieferanten nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABENSchlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und AkronymeLegende

ADR:	Europäisches Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS:	CAS (Chemical Abstracts Service)
Ceiling:	Höchstgrenzwert(e)
DNEL:	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)
EINECS:	EINECS (European Inventory of Existing Chemical Substances, Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
GHS:	Global Harmonisiertes System (GHS)
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG:	Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)
LC50:	LC50 (Lethal Concentration, letale Konzentration)
LD50:	LD50 (lethal dose, letale Dosis)
PBT:	Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
STEL:	Kurzzeitgrenzwert
SVHC	SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
TWA:	Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
vPvB:	sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

Fachliteratur und Datenquellen

Am Produkt gemessene Daten sind unveröffentlichte Firmendaten. Daten zu Inhaltsstoffen sind aus der veröffentlichten Literatur verfügbar und können an mehreren Stellen gefunden werden.

Überarbeitet am: 2020-03-09

Revisionsgrund: Formatänderung.

Schulungshinweise Dieses Material darf nur von Personen benutzt werden, die sich ihrer gefährlichen Eigenschaften bewusst sind und in den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet wurden.

Haftungsschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine

Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Hergestellt durch

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstrasse 28
21683 Stade
Germany
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 210
datenblatt@fmc.com
www.cheminova.de

FMC Corporation
FMC Logo – Marke der FMC Corporation

© 2020 FMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ende des Sicherheitsdatenblatts